

Was fehlt, wenn Mitarbeitende nicht selbstständig lernen?

easyLEARN: Erfahrung bringt Sicherheit

Fachexperten bemühen sich, ihr Know-how weiterzugeben. Sie bekunden damit viel guten Willen, schliesslich soll ja der Betrieb von ihrer Erfahrung profitieren, Fehler gilt es zu vermeiden und ausserdem muss beileibe nicht immer alles neu erfunden werden.

«Damit ist eigentlich bereits 80 % des Aufwandes zum funktionierenden Know-how Transfer zurückgelegt», hält Christoph Wiederkehr fest, «ganz einfach dadurch, indem Fachexperten ihr Wissen dokumentierten, insbesondere auch in der Schulung der Key-User. Nun gilt es, das Gesammelte wirkungsvoll an Mitarbeitende zu vermitteln – anfangs nicht selten eine Quadratur des Kreises.

Fachexperten sind Gold wert für jede Firma. Sie verkörpern unheimlich viel Praxiswissen, Erfahrung und Sicherheit. Ihnen vertrauen Chefs wie Kunden. Sie sind Inbegriff von Stabilität und Nachhaltigkeit. Kluge, weitsichtige Fachexperten notieren ihre Erkenntnisse in Handbüchern, Dokumentationen und Weisungen, verfassen umfangreiche Konzepte und Berichte, manchmal diktieren sie auch ihr Know-how, präsentieren es mit Folien oder

greifen darüber hinaus noch zu ganz anderen Massnahmen. All das geschieht in der Hoffnung, dass Mitarbeitende es lesen, verstehen und vor allem auch anwenden. Wie die Praxis jedoch zeigt, tun diese das nicht einfach so, nur allzu oft bleibt es bei der Hoffnung.

Brücken bauen

Genau hier setzt das Lernprozess-Unterstützungsprogramm *easyLEARN* der SDN AG an. Es ergänzt die bisher fehlenden Bestandteile, baut im wahrsten Sinne des Wortes Brücken und sorgt dafür, dass Fachexperten nicht nur selbstständig publizieren – auch hier braucht es ständige Motivation und Begleitung, dass Mitarbeitende selbstständig lernen und dass damit ein Know-how Transfer stattfindet.

easyLEARN verbindet die beiden Gruppen und macht damit vorhan-

dene Inhalte selbstlernbar. Lernmodule, die zum Aneignen des publizierten Wissens motivieren, machen es möglich. Sie sind verdaubar strukturiert, weisen einen schrittweisen Lernfortschritt auf und bieten mit ausgewählten Prüfungen regelmässig die Chance, Aufgenommenes auf Qualität und Vollständigkeit hin zu testen. Auf diese Weise machen folgende Elemente das selbstständige Lernen angenehm:

- das Lernfenster: Damit lernen Mitarbeitende selbstständig.
- die Wissensbörse: Hier werden Fragen umgehend beantwortet.
- der Lernrezept-Editor: Darin definieren Fachexperten Lernrezepte.
- das Begleit-Portal: Damit kann das selbstständige Lernen effizient geplant werden.

«Damit erreichen wir bei unsern Kunden wesentliche Vorteile», freut sich Christoph Wiederkehr. Die

Pluspunkte bestehen darin, dass selbstständiges, ortsunabhängiges Lernen:

- jederzeit, überall, im individuellen Tempo, immer in der gleichen Qualität erfolgt,
- eine schnelle Erstellung von Schulungen für stark parametrisierte Software, oft unterstützt von begleitenden Videos, besteht,
- durch eine zentrale «Ablage» Änderungen im gleichen Moment bei allen Usern ankommen, in dem sie realisiert worden sind,
- dass Gewissheit besteht, dass das Gelernte auch verstanden wurde und
- dass durch Kontrolle und Nachweis das Gelernte gefestigt und Freude über das Erreichte geschaffen wird.

Vier Schritte zum Erfolg

Und so unterstützen die Lernexperten, massgeschneidert auf ihren Kunden – KMU bis international tätige Unternehmen – den Lernerfolg. Führen wir uns zuerst die weiterhin bekannt Ausgangslage vor Augen: Fachexperten erhalten eine Anleitung zu einem Gerät oder erarbeiten ein neues Vorgehen. Sie

hinterlegen Dokumente schriftlich im Intranet. Kaum jemand lernt damit freiwillig. Keine Ahnung, ob es verstanden wird und wer es studiert hat. Oder man realisiert endlich einen Kurs. Doch die Hälfte der Teilnehmer erscheint nicht. Die andere Hälfte vergisst die Hälfte des Gelernten. Neue Mitarbeiter gehen schulungsmässig ganz unter. Fazit: Das gewünschte Arbeitsergebnis wird nicht erreicht.

Jetzt bieten die easyLEARN-Fachleute wirkungsvolle Unterstützung. Die vier Schritte zum Erfolg sehen so aus:

- Ein Fachexperte erstellt in der Wissensbörse ein Lernrezept für selbstständiges Lernen. Es führt den Lernenden durch die für ihn wesentlichen Auszüge aus den Dokumenten in didaktisch sinnvoller Reihenfolge, gibt zusätzliche Hinweise zum Lernen, stellt Zwischenfragen und verlangt Übungen. Der Mitarbeiter findet jetzt die Lernmaterialien in der Wissensbörse, noch aber lernen nur die wenigsten aus eigenem Antrieb.
- Ein Fachbereichsbetreuer erteilt über easyLEARN einen Lernauf-

trag an bestimmte Mitarbeiter oder Mitarbeitergruppen mit einem Erledigungstermin, obligatorisch oder freiwillig.

- Die Mitarbeiter lernen und üben selbstständig auf Grund des Lernauftrages mit allen Vorteilen wie Zeit- und Ortsunabhängigkeit, im eigenen Tempo usw. easyLEARN kontrolliert den Fortschritt und mahnt automatisch. Es entsteht ein Bildungsnachweis.
- Die Mitarbeiter wenden das Gelernte erfolgreich an: Das Arbeitsergebnis wird jetzt erreicht, das neue Vorgehen eingehalten. Kursteilnehmer und andere Mitarbeiter haben permanent die Möglichkeit, sich in der Wissensbörse just-in-time zum Gerät nachzuschulen. Der Fachexperte sieht in den Auswertungen der Wissensbörse, ob und welche Fragen offen geblieben sind, und kann ergänzen.

Schlüsselfertige Kurse

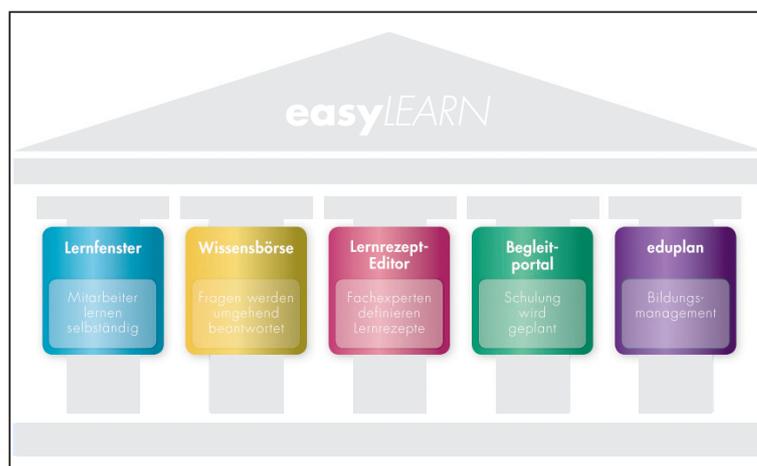
Als besonders vorteilhaft erweisen sich die vorbereiteten Lerninhalte von easyLEARN. Dazu zählen beispielsweise:

- Informatik: MS-Office, Groupwise, Lotus Notes und weitere Standard-Software
- Arbeitssicherheit
- HealthCare: Hygiene, PEP, LEP, Vigilance, KIS usw.
- Sicherheit: beispielsweise zum Verhalten in Brandfällen
- und viele weitere Themen, die laufend ergänzt und à jour gehalten werden.

Office 2007/2010-Migration

Greifen wir ein viel gebrauchtes Angebot heraus, die Office 2010 und

Auf 5 Säulen steht die Fortbildung nach der bewährten easyLEARN Methode.



Windows 7-Migration. Die Ausgangslage präsentierte sich an etlichen Orten wie folgt:

- Office 2010 weist viele Neuerungen auf, insbesondere eine neue Oberfläche (u.a. die Multifunktionsleiste).
- Office 2010 besitzt zusätzliche Funktionen.
- Die Anwender sind auf unterschiedlichem Stand.
- Wer räumt schon für die Umschulung gerne viel Zeit ein?

Mit der Migrationsschulung wird die klare Zielsetzung erreicht. Die Anwender arbeiten umgehend wieder mit Office 2010 und Windows 7, und zwar mindestens ebenso effizient wie vorher. Zudem nutzen die Anwender die Vorteile der neuen Software geschickt und mit Freude.

Lernobjekt-Depot (LOD)

Wer davon ausgehen kann, dass für sein Lernthema vorhandenes Wissen existiert, von dem er oder sie profitieren könnte, und wer zudem initiativ und zugriffsbereit ist, der erzielt einen doppelten Vorteil. Exakt das haben sich die Lernexperten von easyLEARN auch überlegt und dabei das Lernobjekt-Depot (LOD) kreiert. Die Frage «Gibt es zu meinem Thema bereits bestehende Lerninhalte?» kann also beherzt mit einem «Ja» beantwortet werden. Im Depot tauschen Fachexperten nützliche Lerninhalte unterschiedlicher Komplexität aus. Beispiele sind etwa:

- Wie bedient man einen Feuerlöscher?
- Wie funktioniert der menschliche Blutkreislauf?
- Wie geht man mit Spam-Mails um?



Die webbasierte Software easyLEARN «eduplan» ermöglicht die rollende Planung und Ausschreibung von Bildungsveranstaltungen sowie eine standardisierte und automatisierte Administration.

Gewiefte NutzerInnen verwenden bestehende Lerninhalte aus dem Depot und ergänzen sie mit ihren individuellen Anweisungen – fertig ist der Lerninhalt, massgeschneidert und praktisch!

Bildungsmanagement mit easyLEARN eduplan

Die webbasierte Software easyLEARN «eduplan» ermöglicht die rollende Planung und Ausschreibung von Bildungsveranstaltungen sowie eine standardisierte und automatisierte Administration. Damit hilft sie Organisationen mit lebendiger Bildungskultur und umfangreichem Ausbildungsangebot. Im easyLEARN «eduplan» werden in der Kursadministration Kurse und Veranstaltungen erfasst und publiziert, Kursräume verwaltet und Kursan-

meldungen überwacht. Dabei profitieren die Kursteilnehmer wie ihre Vorgesetzten vom einfachen Finden von Kursen im Kursangebot, von webbasierten Kursanmeldungen sowie von Einzel- oder Massenanmeldungen. Kursleiter und Dozenten schliesslich werden bei der Durchführung Ihrer Kurse unterstützt, sei es durch Online-Anwesenheitslisten, durch Details wie dem Ausdruck von Namensschildern oder der automatisierten Erstellung von Teilnahmebestätigungen.

Nutzen direkt beim Enduser

Häufig ist es von ausschlaggebender Bedeutung, dass insbesondere die Enduser ihre gekauften Geräte richtig bedienen können und dadurch ihr Unternehmen einen betrieblichen Nutzen erzielt. Auch dieser Aspekt

wurde von den easyLEARN-Fachleuten erkannt. Eine Schulung der Enduser verbessert die Nutzung der verkauften Produkte oder Dienstleistungen und schafft ein ausgezeichnetes Vertrauensverhältnis. Beispiele solcher spezieller Schulungen bestehen in diversen Gebieten, unter anderen:

Softwareschulung Rodix

Software- und Konzeptschulung der tacs-Methode (Controllingsystem und Leistungserfassung im Gesundheitswesen).

Geräteschulung Ricoh

Hier wird das Personal des Inselspitals an den neuen Druckermodellen von Ricoh geschult. Dadurch ergeben sich eine bessere Nutzung der Geräte, weniger Support und Garantieforderungen sowie eine grössere Kundenzufriedenheit – der Vorteil ist also in grossem Masse beidseitig, bei Ricoh wie bei der «Insel».

Produkteschulung B. Braun

Hygiene- und Produkteschulung (Marketinginstrument)

Digicomp

Migrationsschulungen

Die Nummer 1 im Gesundheitswesen

Gezielter Einsatz über Jahre und viel geballtes Fachwissen im Strukturieren und Vermitteln unterschiedlichster Lerninhalte haben die SDN AG, easyLEARN in Obfelden auf Erfolgskurs geführt. easyLEARN gilt heute im Schweizer Gesundheitswesen als meistverwendete Ausbildungslösung. Gründe, weshalb easyLEARN zur ersten Wahl wurde gibt es viele. Wesentliche Aspekte sind:



- easyLEARN ist einfach zu bedienen. Fachexperten bringen damit ihre Unterlagen in selbstlernbare Form. Dadurch wird dieses Wissen z.B. auch im Schichtbetrieb eines Krankenhauses effektiv vermittelbar.
- easyLEARN unterstützt den Austausch von Lerninhalten unter Sachverständigen. So können z.B. Fachexperten der Infektiologie Lerninhalte ihrer Fachkollegen aus anderen Spitälern zur internen Schulung verwenden oder umkehren.
- easyLEARN bietet fertige Lerninhalte zum Einsatz in Gesundheitsorganisationen und deckt damit verschiedene gesetzlich geforderte Standards ab.
- easyLEARN führt Mitarbeitende in die hausspezifische Spitalinformatik ein und begleitet Benutzer bei der täglichen Arbeit mit sachdienlichen Hinweisen «on demand».

Hoher Druck zur Arbeitseffizienz verbunden mit höchsten qualitativen Erwartungen an Ärzteschaft, Pflege und Diensten kennzeichnen das Spannungsfeld im Gesundheitswesen. Hinzu kommt die immer kürzere Halbwertszeit des Wissens in einem Gebiet, wo umfangreiche Forschung dauernd Weiterentwicklungen einbringt.

easyLEARN kommt deshalb im Gesundheitswesen überall da zum Einsatz, wo Erkenntnisse, Fachwissen, Prozesse, Services, Applikationsverwendung, Gerätebedienung, Vorschriften und Leitlinien usw. nicht nur beschrieben, sondern gezielt vermittelt werden sollen.

Text: Dr. Hans Balmer